

EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004



2009

Plenarsitzungsdokument

26.1.2006

B6-0085/2006

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

eingereicht gemäß Artikel 113 der Geschäftsordnung

von Eugenijus Gentvilas

zum zwanzigsten Jahrestag der Katastrophe von Tschernobyl

Entwurf einer Entschließung des Europäischen Parlaments zum zwanzigsten Jahrestag der Katastrophe von Tschernobyl

Das Europäische Parlament,

- gestützt auf Artikel 113 seiner Geschäftsordnung,
- A. in der Erwägung, dass sich die Katastrophe von Tschernobyl am 26. April 2006 zum zwanzigsten Mal jährt,
- B. in der Erwägung, dass die Bekundung der Solidarität mit Drittländern bei Katastrophen oder in kritischen Situationen schon seit vielen Jahren zu den außenpolitischen Maßnahmen der EU gehört,
- C. in der Erwägung, dass das Europäische Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument eine Zusammenarbeit zwischen Partnerstaaten und Mitgliedstaaten zur Schaffung eines gemeinsamen Raumes der Stabilität, der Sicherheit und des Wohlstands vorsieht,
- D. in der Erwägung, dass die Kommission einräumt, dass die neuen Instrumente der Außenhilfe nicht an konkrete Projekte gebunden sind und nicht ausschließen, dass neue Projekte zur Lösung der Probleme von Tschernobyl durchgeführt werden können, wenn mit den begünstigten Ländern eine entsprechende Einigung erzielt wird,
 1. fordert die Kommission auf, ihre Aufmerksamkeit auf den gegenwärtigen Gesundheitszustand und die gegenwärtige soziale Situation der Strahlenopfer und der ehemaligen Katastrophenhelfer zu richten;
 2. schlägt vor, die Möglichkeit der Einrichtung eines Hilfsfonds zur Lösung der sozialen und gesundheitlichen Probleme der Opfer zu prüfen;
 3. fordert die Regierungen der Mitgliedstaaten und Partnerstaaten, die Nachbarstaaten der Ukraine sind, auf, mehr Mittel für die Linderung der Folgen der Katastrophe bereitzustellen.